



Tel.: (0316) 877-5438
Fax: (0316) 877-4388
E-Mail:
alexandra.nagl@stmk.gv.at
Graz, am 05.04.2013

GZ: ABT06-20.140-30/2011-162

Ggst.: **Einladung zur Konferenz Schulsozialarbeit**

JoB - Jugendsozialarbeit oder Bildungsauftrag?

Wir laden Sie herzlich zur Konferenz Schulsozialarbeit – Jugendsozialarbeit oder Bildungsauftrag? ein.

Datum: 22. April 2013

Zeit: 10:00h – 16:00h

Ort: Karmeliteraal

im Karmeliterhof, 1. Stock
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

Die Konferenz bildet den Abschluss eines 2-jährigen Comenius-Regio Projektes der Partnerregionen – Berlin/Neukölln und Graz, in dem sich Akteure beider Regionen neben den Erfahrungsaustausch über die Angebote der Sozialarbeit in der Schule unter anderem mit folgenden Fragestellungen auseinander gesetzt haben:

- Arbeitsansätze und Zielsetzungen der Schulbezogenen Sozialarbeit in Berlin (Deutschland) und Graz (Österreich)
- Vergleich der Verwaltungsstrukturen sowie Vernetzung/Kooperation der Akteure
- Finanzierungsmodelle, Qualitätsparameter und Qualitätsstandards in der Schulsozialarbeit

Die Konferenz bietet Ihnen:

- Einen **Vortrag** von **Prof. Karsten Speck** zur Thematik der Konferenz
- Einen **Überblick** über die **Arbeitsansätze** in den **beiden Regionen**
- **Praxisbezogene Beispiele** aus den Regionen

Das detaillierte Programm und grundlegende Informationen finden Sie anbei.

Die Teilnehmer/innenzahl ist limitiert. Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 18. April 2013 unter dem im Email angeführten Link, über die Homepage <http://www.comenius-regio-job.eu> oder per Email an: office@stvg.com

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mag.^a Alexandra Nagl
Leiterin der FA6 Bildung und Gesellschaft
Gesellschaft und Diversität

Dr.ⁱⁿ Michaela Marterer
Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft
Geschäftsführung

Datum: 22. April 2013
Zeit: 10:00 – 16:00
Ort: Karmeliteraal
im Karmeliterhof, 1. Stock
Karmeliterplatz 2
8010 Graz

Schulsozialarbeit

Jugendsozialarbeit oder Bildungsauftrag?

09:30 – 10:00 Uhr	Registrierung
10:00 – 10:20 Uhr	Begrüßung
	Landesrat Michael Schickhofer Land Steiermark, Landesrat für Bildung, Jugend und Familie
	Vorstellung des Comenius Regio – Projektes
	Gerrit Taucar , Land Steiermark, Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft; Gesellschaft und Diversität, Fachteam Lebenslanges Lernen
	Marco Schroeder , EuropaBeratung Berlin
10:20 – 11:20 Uhr	Schulsozialarbeit im Spannungsfeld zwischen Jugendsozialarbeit und Bildungsauftrag? Prof. Karsten Speck , Universität Oldenburg
11:20 – 11:30 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
11:30 – 12:30 Uhr	Schulsozialarbeit in Berlin-Neukölln und Graz
	Schulsozialarbeit in Berlin-Neukölln <i>Irina Neander, Jugendamt Neukölln</i> <i>Herbert Dold, Tandem BQG</i>
	Schulsozialarbeit in Graz/Steiermark <i>Sandra Jensen, ISOP Innovative Sozialprojekte</i> <i>Gerrit Taucar, Land Steiermark</i>
12:30 – 14:00 Uhr	<i>Mittagspause</i>
14:00 – 15:30 Uhr	Praktische Demonstration Schulsozialarbeit in Berlin und Graz
	"Schulsozialarbeit?! Auf der Parkbank!" <i>Robert Kern, Bettina Schweighofer, Christian Marczik ISOP, Graz</i>
	Lernkarrussell mit verschiedenen Angeboten <i>Stefanie Heß, Gabi Schulte, Songül Hölscher, Berlin- Neukölln</i>
15:30 – 16:00 Uhr	Kernprozesse und Ausblick
	Gerrit Taucar , Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft; Gesellschaft und Diversität, Fachteam Lebenslanges Lernen
	Marco Schroeder , EuropaBeratung Berlin

Grundlegende Informationen zur Partnerschaft „JoB“

In beiden Partnerregionen – Berlin/Neukölln und Graz - besteht Einigkeit, dass Schulsozialarbeit heute einen sehr wichtigen Beitrag zum Bildungsauftrag der Schulen leistet und sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen in ihrer schulischen Ausbildung unterstützt.

In **Berlin** kam es, ausgehend von Modellprojekten an Grundschulen, in den vergangenen 10 Jahren zu einer umfassenden Ausweitung der Schulsozialarbeit an allen Schularten.

Die hohe Problemdichte der Schüler/innen, mit denen sich die Schulen konfrontiert sahen, öffnete die Schulen für die Kooperation mit kommunalen und freien Trägern der Jugendhilfe und für die Interventionsmöglichkeiten der Schulsozialarbeiter/innen. Neben individueller Beratung und Begleitung der Schüler/innen entwickelte Schulsozialarbeit Methoden für soziale Kompetenzförderung in Schülergruppen, vernetzte Konzepte für Gewaltprävention, Konzepte für die Vermeidung von Schuldistanz und den Übergang von Schule zu Beruf, für Elternarbeit uvm.

In dieser Zeit hat sich eine ebenso enorme Vielfalt hinsichtlich Finanzierungsmodellen, Trägeranbindungen, personellen Ausstattungen, Netzwerkeinbindungen und Leistungsbeschreibungen entwickelt. Alleine im Bezirk **Neukölln** gibt es an 35 Schulstandorten mit Schulsozialarbeit acht verschieden strukturierte Angebote der schulbezogenen Sozialarbeit. Teilweise existieren an einer Schule mehrere Angebote. Diese Ausdifferenzierung ist zu einem Teil Ergebnis der Ideenvielfalt und Problemlösungskompetenz öffentlicher und freier Träger, zu einem großen Teil auch Folge der komplexen Verwaltungszuständigkeiten, da nicht weniger als drei Verwaltungseinheiten unterschiedlicher staatlicher Ebenen involviert sind. Dies birgt auch gleichermaßen Herausforderungen und Chancen in sich.

In **Graz** bzw. der **Steiermark** besteht eine andere Situation. In der steirischen Landeshauptstadt wird Schulsozialarbeit wieder seit 2 Jahren angeboten. Von der Stadt Graz wird Schulsozialarbeit an zwei Schulclustern angeboten mit insgesamt vier Schulstandorten und drei weiteren Schulen (Volksschulen), die mit betreut werden. Dazu kommt ein vom Land finanzierter Cluster Graz-Süd mit drei weiteren Schulstandorten. Auf Landesebene gibt es zwei Verwaltungseinheiten (Landesschulrat – als Bundesbehörde - und das Landesjugendreferat), seitens Stadt ist das Stadtschulamt zuständig. An einem Modell zur „Schulsozialarbeit in Österreich“ wird gearbeitet.

Erstrebenswertes Produkt / erwarteter Output der Kooperation

- Grundlagen eines Leitfadens zur Schulsozialarbeit (Partner, Methoden, Strukturen, Finanzierung, good practice)
- Implementierung guter Praxis vor Ort
- Kooperation/Austausch mit anderen Projekten mit vergleichbaren Inhalten (z.B. im Rahmen von COMENIUS-Netzwerken)